

miteinander unterWEGs

**Gemeindebrief der Evangelischen Stadt- und
Johanneskirchengemeinde zu Bad Hersfeld
Ausgabe Dezember 2023 bis Februar 2024**



**Frieden auf Erden –
Hevenu Shalom
Alejchem**



Liebe Leserinnen und Leser!



Bild: medio.tv/Schauderna

Gott wird Mensch. Das ist die Botschaft von Weihnachten, die wir in vielen vertrauten Bildern zelebrieren. Gott wird Mensch – aus dieser Botschaft folgt die entscheidende Frage, die Weihnachten an uns stellt: Welche Idee vom Menschsein haben wir? Welches Bild von uns selbst und von unseren Mitmenschen leitet uns?

Konkret heißt das: Wie verhalten sich unsere Ideen und Bilder vom Menschsein zu den Bildern, die uns die täglichen Nachrichten liefern? Was ist mit den Bildern des Vernichtungskrieges, den Russland seit Februar 2022 gegen die Zivilbevölkerung der Ukraine führt? Was ist mit den in den sozialen Medien gezielt verbreiteten Bildern des Terroranfalls der Hamas auf Israel, einem grenzenlos menschenverachtenden Exzess der Gewalt? Und was ist mit den Bildern von antisemitischen Demonstrationen auf deutschen Straßen, bei denen dieser Terroranfall als Freiheitskampf umgedeutet wird? Radikaler, aggressiver Antisemitismus mit Migrationshintergrund – passt das in unsere Bilderwelt? Das „dröhnende Schweigen“ eines großen Teils derer, die sich selbst gerne im Bild der gesellschaftlichen Avantgarde stilisieren, spricht eher nicht dafür.

Gott wird Mensch. Das ist die Botschaft von Weihnachten. Die vier Evangelien bringen diese Botschaft in unterschiedlicher Weise zum Ausdruck: Lukas erzählt von der Geburt des Kindes im Stall von Bethlehem (Lukas 2,1-20), Matthäus erzählt die Geschichte von den drei Weisen aus dem Morgenland und der Flucht vor Herodes (Matthäus 2). Damit sind die klassischen, unsere traditionelle Bild- und Erzähltradition bestimmenden Weihnachtsmotive beisammen. Der Evangelist Johannes formuliert ganz anders:

„Das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns“ (Johannes 1,14). Und Markus schließlich interessiert sich für Geburts- und Kindheitsgeschichten Jesu gar nicht und beginnt sein Evangelium mit dem Anfang des Wirkens Jesu: „Die von Gott bestimmte Zeit ist da. Sein Reich kommt jetzt den Menschen nahe. Ändert euer Leben und glaubt dieser Guten Nachricht!“ (Markus 1,15 – Basisbibel). Es ist also keineswegs zwangsläufig, welches Bild wir uns von Weihnachten machen. Bilder können belanglos oder weltverändernd sein. Welche Bilder wählen wir? Und was bedeutet das für unser Bild von uns selbst und von unseren Mitmenschen? Beides ist sehr viel weniger selbstverständlich als wir oft meinen.

Gott wird Mensch und tritt uns in Jesus Christus als der gegenüber, der die Liebe zu den Menschen lebt und fordert. Der Mystiker Angelus Silesius schlussfolgert aus dieser weihnachtlichen Botschaft: „Wird Christus tausendmal zu Bethlehem geboren und nicht in dir, du bleibst noch ewiglich verloren.“ Weihnachten stellt die Frage nach dem Menschsein. Und offenbar ist es an der Zeit, darüber neu ins Gespräch zu kommen!
Dekan Dr. Frank Hofmann

Hilfe, die ankommt

Spenden für die Opfer des Krieges in der Ukraine helfen ...

... unseren Partnerkirchen in den Nachbarländern der Ukraine

... Einrichtungen und Gemeinden in unserer Landeskirche bei der Aufnahme von Geflüchteten

Vielen Dank für Ihre Spende!

Ihre
Evangelische Kirche
von Kurhessen-Waldeck

Digital und einfach:

- QR-Code mit dem Smartphone einscannen
- Betrag eingeben
- Jetzt spenden drücken
- Zahlungsart auswählen
- Jetzt spenden

EVANGELISCHE KIRCHE
VON KURHESSEN-WALDECK

Spenderkonto der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck
 IBAN: DE 33 6206 0410 0000 0030 00
 Verwendungszweck: Ukrainehilfe



Das Friedenslicht aus Bethlehem auf dem Weg zu uns



Noch immer dauert der Krieg in der Ukraine an und in Israel und Gaza ist ein neuer Krieg ausgebrochen. Unsere Sehnsucht nach Frieden ist besonders groß, sodass in diesem Jahr das Friedenslicht aus Bethlehem eine besondere Bedeutung bekommt.

Auch „unsere“ Pfadfinderinnen und Pfadfinder vom Johannesberg sind in diesem Jahr wieder Teil der Bewegung! Am zweiten Adventssonntag holen sie das Friedenslicht in Fulda ab und bringen es zu uns nach Bad Hersfeld. Hier wollen wir es im **Aussendungsgottesdienst am 3. Advent um 17 Uhr von der Johanneskirche aus verteilen. Zu diesem Gottesdienst unter dem diesjährigen Motto „Auf der Suche nach Frieden“ laden wir Sie und euch herzlich ein!** Bitte bringen Sie zu diesem Gottesdienst neben einer Kerze auch ein wind- und regengeschütztes Behältnis mit, in dem Sie das Friedenslicht nach Hause bringen können. Von dort aus können Sie es dann gerne weiter teilen und verteilen.

Pfrin. Silke Kohlwes





Weihnachten in der Popmusik - Glöckchengeklingel im Radio

Wenn man viel Radio hört und irgendwann „Last Christmas“ ertönt, kann man sicher sein, dass Weihnachten nicht mehr weit ist. Obwohl es so scheint, als würden die Radiosender den Song von Wham jedes Jahr früher über den Äther schicken, zum Fest gehört er in jedem Fall.

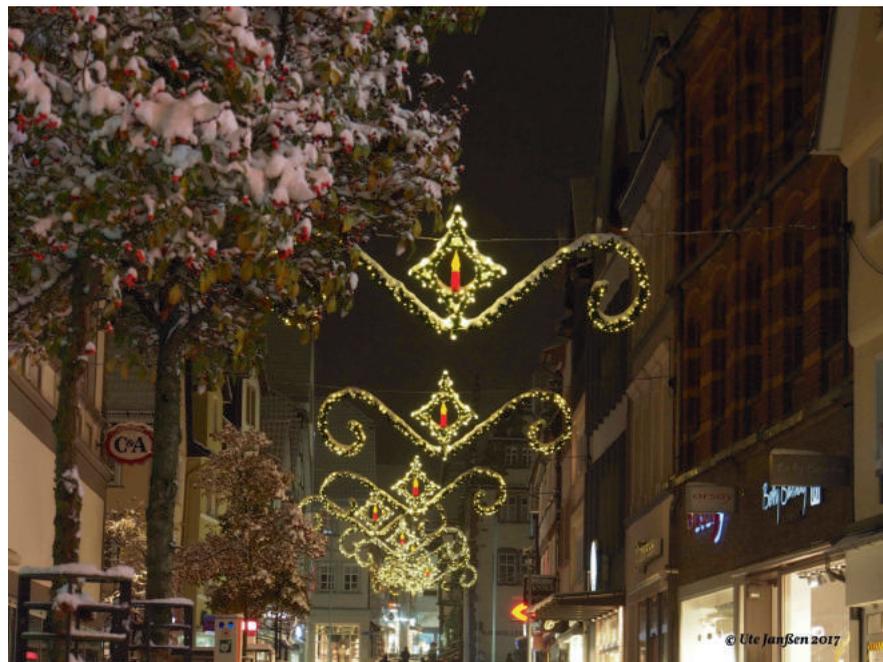
Neben Chorälen und klassischer Musik gibt

sich erwartungsfroh auf den Weg nach Hause macht, um mit der Familie Weihnachten zu feiern. Doch er landet, auch das kennen viele, im Stau und blickt in andere, frustrierte Gesichter – Menschen, die wie er schnell nach Hause wollen.

Wie das Wetter während der Autofahrt ist, beschreibt Rea nicht, aber viele andere Pop-

songs wünschen sich Schnee für Weihnachten. Allen voran „White Christmas“, geschrieben von Irving Berlin und an Weihnachten 1941 von Bing Crosby erstmals öffentlich gesungen. Der Text ist recht schlicht und erzählt von dem Traum von der weißen Weihnacht inklusive Schlitten, Kindern, leuchtenden Baumspitzen und Glocken.

Die Version von Bing Crosby wurde die wohl meist-



es ungezählte Rock- und Popsongs zum Weihnachtsfest. In Großbritannien wird jedes Jahr gerätselt und gewettet, welcher Song zu Weihnachten in der Hitparade auf Platz 1 landet. Doch einige stehen Jahr für Jahr auf der Playlist:

Das unverwüsthliche „Last Christmas“ der Gruppe Wham ist eigentlich gar kein gutes Beispiel, denn es erzählt eine traurige Liebesgeschichte eines Mannes (oder einer Frau?), der sein Herz am Weihnachtstag der geliebten Person schenkte, die es aber am nächsten Tag achtlos fortwarf. Das Weihnachtsfest selbst spielt im Song keine Rolle – ein Gerücht behauptet sogar, die Originalfassung habe an Ostern gespielt.

Das ist bei „Driving Home for Christmas“ ganz anders. Chris Rea erzählt darin, wie er

verkauft Single weltweit, über 50 Millionen Exemplare gingen über die Ladentische. Kein Wunder, dass alle möglichen Künstler ihre eigenen Versionen aufnahmen, von Elvis bis Lady Gaga, von Michael Bublé bis Peter Alexander (auf deutsch).

Glockengebimmel taucht in vielen Weihnachts-Songs auf, bei „Jingle Bells“ sind sie sogar titelgebend. Das Lied von einer Schlittenfahrt stammt bereits aus der Mitte des 19. Jahrhunderts, ist aber bis heute – ebenfalls in diversen Coverversionen und Musikstilen – oft zu hören.

Ob in diesem Jahr tatsächlich (und ausnahmsweise) an Weihnachten Schnee liegen wird, sei dahingestellt. Die Songs, um sich in winter-weihnachtliche Stimmung zu versetzen, werden unüberhörbar erklingen.

Olaf Dellit (medio.tv)



Liebe Gemeinde, liebe Leserinnen und Leser,

am Valentinstag regnet es Herzen, Blumen und Pralinen. Verliebte Paare verbringen in ihrem Lieblingsrestaurant einen schönen Abend und lassen sich das gute Essen schmecken. An diesem Tag wird die Liebe gefeiert und das passt auf den ersten Blick nicht mit dem Beginn der Fastenzeit zusammen. Und doch teilen sich im Jahr 2024 der Valentinstag und der Aschermittwoch ein Datum.

Während früher das ganze Kirchenjahr durchgetaktet war nach Tagen und Wochen des Fastens, erinnert heute die Fastenzeit von Aschermittwoch bis Karsamstag an die vierzig Tage und Nächte, die Jesus nach seiner Taufe in der Wüste verbrachte und fastete.

Früher habe ich beim Thema Fasten gedacht, es geht vor allem darum, auf Schokolade oder Alkohol zu verzichten oder bis Ostern kein Fleisch zu essen. Meinen Diätplänen hat das nie geschadet, aber meine Mitmenschen haben unweigerlich unter meinem Zuckerentzug mitgelitten. Ich war mürrisch und schlecht gelaunt. Die Liebe kam in der Zeit eher zu kurz.

Heute faste ich nicht mehr, um abzunehmen. Fasten heißt vielmehr für mich, genauer auf mich zu gucken. Zu fragen, was ich eigentlich gerade brauche und was für mich notwendig ist.

In diesem Jahr würde ich gerne schlechte Nachrichten fasten. Am liebsten würde ich es Jesus gleichtun und an einen Ort gehen ohne Handyempfang. Kein Netz. Kein Aufpoppen von Push-Nachrichten auf dem Display mit schlechten News von Leid, Schmerz und Tod. Keine Nachrichten über Opfer von Krieg und Gewalt. Keine Informationen über egoistische Menschen, die im Alleingang handeln. Welch schöne Vorstellung wäre es, aus dieser turbulenten Welt ausbrechen zu können. Ich bin dann kurz mal weg – zumindest für 40 Tage.

Aber das geht in diesen Zeiten nicht. Mehr denn je bin ich aufgefordert, meine Augen nicht vor den Ungerechtigkeiten dieser Welt zu verschließen. Es gibt zu viel Leid. Es gibt Hunger und Katastrophen. Es gibt Gewalt

und Verletzung. Es gibt Krieg und Menschen tun einander Furchtbares an. Mehr denn je braucht es jetzt die Zeit des Miteinanders. Die Jahreslosung fordert es: „Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.“ (1. Korinther 16,14) Die Zeit der egoistischen Alleingänge ist vorbei.

Ich kann und will nicht in die Wüste gehen und mein Handy dauerhaft in den Flugmodus stellen. Aber ich will mich in der kommenden Fastenzeit aufmachen, genauer auf mich zu schauen und mich zu fragen, wo brauche ich Einsamkeit und das stille Nachdenken? Wo lege ich bewusst das Handy zur Seite? Und wo kann ich mich ohne Handy besser auf mein Gegenüber konzentrieren? Wo brauche ich das Miteinander? Und wo braucht mich mein Nächster?

2024 schließe ich mich der Fastenaktion der Evangelischen Kirche in Deutschland an. Sie lädt in jedem Jahr dazu ein, eine besondere Haltung einzuüben. Das diesjährige Motto lautet: Komm rüber. Sieben Wochen ohne Alleingänge. Es erinnert mich an das bleibende Versprechen Gottes: Gott sagt mir täglich, komm rüber. Du bist nicht allein. Ich bin für dich da. Ich halte dich. Was für eine schöne Nachricht, die ich gerne täglich als Push-Nachricht bekomme.

Und dann passt der Beginn der Fastenzeit doch wieder mit dem Valentinstag zusammen. Am Valentinstag wird die Liebe gefeiert. Gott ist Liebe. Und mit Liebe fangen die schönsten Dinge an.

Ich wünsche Ihnen allen eine gesegnete Fastenzeit.

Ihre Vikarin Antje Pförtner



Bild: 7 Wochen Ohne/Getty Images



Ein Hoffnungszeichen gegen Gewalt und Hass

Die Gottesdienstordnungen für den ersten Freitag im März haben lange Entstehungsgeschichten. In Deutschland ist diese mit der Veröffentlichung der Liturgie im September des Vorjahres abgeschlossen. Die Texte, Lieder und Gebete spiegeln den Alltag, die Leiden und die Hoffnungen der Christinnen wider, die sie entwickelt haben, um sie mit anderen weltweit zu teilen.

Die Gottesdienstordnung aus Palästina für den WGT 2024 ist vor dem 7. Oktober 2023, dem brutalen Angriff der Hamas und der sich daraus entwickelnden kriegerischen Auseinandersetzungen entstanden. Sie kann keine aktuellen Bezüge enthalten; auch wenn alle diejenigen, die mit den palästinensischen Schwestern die Friedenssehnsucht teilen, diese für ihr Mitgehen und Mitbeten benötigen. So werden mögliche Ergänzungen und Bausteine für die Gottesdienstordnung vom WGT-Komitee aus Palästina und von uns voraussichtlich bis zum Jahresende zur Verfügung gestellt.

Die biblischen Texte in der Gottesdienstordnung, besonders Psalm 85 und Eph 4,1-7 können in der aktuellen Situation tragen. Mit ihnen kann für Gerechtigkeit, Frieden und die weltweite Einhaltung der Menschenrechte gebetet werden. Die Geschichten der drei Frauen in der Gottesdienstordnung geben einen Einblick in Leben, Leiden und Hoffnungen in den besetzten Gebieten. Sie sind Hoffnungskeime, die deutlich machen, wie Menschen aus ihrem Glauben heraus Kraft gewinnen, sich für Frieden zu engagieren. Ihre Erzählungen sind eingebettet in Lieder und Texte, die den Wunsch nach Frieden und Gerechtigkeit und vor allem die Hoffnung darauf ausdrücken.

Zum Zeitpunkt der Verfassung dieses Artikels sind Gaza, Hamas, Israel und Palästina Themen der Nachrichten. Wie die Situation zum 1. März sein wird, ist leider nicht absehbar. Wird weiterhin Krieg herrschen, wird es zumindest eine Waffenruhe geben oder

wird ein Weg gefunden für eine sichere und gerechte Lebensmöglichkeit der Menschen in Israel und Palästina? Kann der Gewalt, die nie eine vertretbare und heilvolle Lösung ist, ein Ende gemacht werden?

Am 1. März 2024 wollen Christ*innen weltweit mit den Frauen des palästinensischen Komitees beten, dass von allen Seiten das Menschenmögliche für die Erreichung eines gerechten Friedens getan wird.

Schließen auch Sie sich am 1. März 2024 über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg mit anderen Christ*innen zusammen, um auf die Stimmen von Frauen aus Palästina zu hören und ihre Sehnsucht nach Frieden in der Region zu teilen.

Das Deutsche Komitee hofft, dass der Weltgebetstag 2024 in dieser bedrückenden Zeit dazu beiträgt, dass, gehalten durch das Band des Friedens, Verständigung, Versöhnung und Frieden eine Chance bekommen, in Israel und Palästina, im Nahen Osten und auch bei uns in Deutschland.

Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e. V., Stein, 21.10.2023



Weltgebetstagsgottesdienste in Bad Hersfeld

- 01.03.24, 19 Uhr in der Ev. Matthäuskirche
- 01.03.24, 19 Uhr im Martin-Luther-Haus (Ökumenischer Arbeitskreis)
- 01.03.24, 18 Uhr in der Kirche Kathus
- 03.03.24, 10 Uhr in der Ev. Martinskirche



Nimm die Liebe mit in den Alltag

Alles,
was ihr tut,
geschehe
in Liebe

Jahreslosung 2024 | Kor 16,14 (E)

„Guten Morgen, meine lieben Fahrgäste! Herzlich willkommen im Regionalzug nach Göttingen. Bitte, zeigen Sie mir Ihre schönen Fahrscheine. Wenn Sie aussteigen, haben Sie einen wunderbaren Tag.“ Der freundlichste aller Zugbegleiter war immer gut aufgelegt. „Was die Kolleginnen und Kollegen im ICE können, können wir auch.“, war sein Motto. Wenn er kam, wurde gescherzt, Fremde nickten sich zu und müde Gesichter wurdenmunter.

Es macht einen Unterschied, wenn die Dinge des Alltags liebevoll geschehen. Die Kinder werden sanft geweckt. Der erste Blick in den Spiegel ist freundlich. Der Kaffee wird genossen und die Kollegin aufmerksam begrüßt. Liebe im Alltag und Liebe zum Alltag breitet sich aus. Sie bringt das Beste zum Vorschein in den Menschen und in den Dingen.

Die Liste der Dinge, die am Tag und im Jahr getan werden müssen, ist lang. Das macht Druck, und es kann den Druck noch erhöhen, wenn diese Anforderung über allem steht: Sei liebevoll, und sei liebevoll auch zu dir selbst. Achtsam, freundlich und zugewandt sein kostet kein Geld und nicht immer mehr Zeit, aber es verträgt keinen Druck.

„Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe“ – die Jahreslosung stellt eine Frage an den Kalender. Kann ich alles das, was ich mir vornehme, wirklich in Liebe tun? Oder muss ich dafür Pläne und Vorhaben streichen? Keine leichte Aufgabe. Für Frauen in Familienverantwortung ist die Überlastung ein alltägliches Problem, das sie allein nicht lösen können. Sie brauchen persönliche und politische Unterstützung, damit sie nicht ausbrennen.

Bei näherer Betrachtung gehört der Vers in den Kalender, aber die Liebe gehört nicht auf die To-Do-Liste. Liebe im Alltag kann ich wohl ausüben, aber ich kann sie nicht machen oder gar erledigen. Die Liebe ist eine Kraft, die mir im Alltag begegnet, Gottes schöpferische Kraft. Sie kommt mir freundlich entgegen, in vielen kleinen und großen Menschen und Dingen. Ich kann mich berühren und in Anspruch nehmen lassen von dieser Liebe, von Gottes Segen.

Vor allen Dingen lasst die Liebe geschehen! Ein gesegnetes neues Jahr wünsche ich Ihnen, meine lieben Leserinnen und Leser.
Pröpstin Katrin Wienold-Hocke, Kassel, Grafik: medio.tv/Fricke

Von guten Mächten wunderbar geborgen

Von guten Mächten treu und still umgeben,
behütet und getröstet wunderbar,
so will ich diese Tage mit euch leben
und mit euch gehen in ein neues Jahr.

Noch will das alte unsre Herzen quälen,
noch drückt uns böser Tage schwere Last.
Ach Herr, gib unsern aufgeschreckten Seelen
das Heil, für das du uns geschaffen hast.

Und reichst du uns den schweren Kelch, den bitteren
des Leids, gefüllt bis an den höchsten Rand,
so nehmen wir ihn dankbar ohne Zittern
aus deiner guten und geliebten Hand.

Doch willst du uns noch einmal Freude
schenken
an dieser Welt und ihrer Sonne Glanz,
dann wolln wir des Vergangenen gedenken,
und dann gehört dir unser Leben ganz.

Lass warm und hell die Kerzen heute
flammen,
die du in unsre Dunkelheit gebracht,
führ, wenn es sein kann, wieder uns
zusammen.
Wir wissen es, dein Licht scheint in der
Nacht.

Wenn sich die Stille nun tief um uns breitet,
so lass uns hören jenen vollen Klang
der Welt, die unsichtbar sich um uns weitet,
all deiner Kinder hohen Lobgesang.

Von guten Mächten wunderbar geborgen,
erwarten wir getrost, was kommen mag.
Gott ist bei uns am Abend und am Morgen
und ganz gewiss an jedem neuen Tag.

Dietrich Bonhoeffer (1906-1945)



Gemeindefahrt nach Sargenzell und ins Bonifatius-Kloster Hünfeld



ten wir uns mit Vitus Laib OMI, der der Ordensgemeinschaft der Hünfelder Oblaten angehört, die Kapelle und die Kirche im Kloster anschauen. Er hat uns nicht nur die Geschichte des Oblaten-Ordens nähergebracht, sondern auch aus seinem eigenen langen Klosterleben berichtet. Obwohl viele von uns schon oft in Hünfeld unterwegs waren, wussten die meisten von uns nicht, was für ein tolles Programm das Kloster anbietet und welcher spirituell-religiöser Schatz sich so nah bei uns befindet. Es war für alle ein rundum gelungener und bereichernder Nachmittag. Wir freuen uns schon auf die nächste Fahrt!
Pfarrerin Dr. Ann-Cathrin Fiß (Text und Bilder)

Am 12. Oktober haben wir mit rund 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus der Martinskirche sowie aus der Stadt- und Johanneskirche eine Fahrt zum diesjährigen Früchteteppich nach Sargenzell unternommen. Der Früchteteppich ist immer wieder eine Reise wert. Uns hat das Bild in diesem Jahr besonders gut gefallen, weil es eigentlich eine Collage aus vielen verschiedenen Szenen ist und einige schöne Interpretationsmöglichkeiten in sich trägt. Wie gut, dass es tolle Erklärungen zum Bild von Ehrenamtlichen vor Ort gab!

Anschließend sind wir weiter nach Hünfeld zum Bonifatius-Kloster gefahren. Nach einer Stärkung im Speisesaal durf-



**Veranstaltungen im Kooperationsraum:**

Samstag, 02.12., 17 Uhr, Martinskirche: Adventskonzert mit Chor und Musikensemble der Musikschule Elke Schmitt

Samstag, 16.12., 20 Uhr, Stadtkirche: Gospel, Spirituals & Weihnachtslieder „Christmas Spirits“ mit Tommie Harris, Brenda Boykin & Jan Luley

Sonntag, 17.12., 17 Uhr, Martinskirche: Musikalische Adventsandacht mit dem Posaunenchor

Sonntag, 17.12., 17.30 Uhr, Cineplex Kino-center: Kirche im Kino

Freitag, 22.12., 17 Uhr, Rathausplatz am Lullusbrunnen: Weihnachtslieder-Singen „So this is Christmas“

Montag, 01.01., 17 Uhr, Stadtkirche: Kooperationsraum-Gottesdienst

Samstag, 20.01., 18 Uhr, Hef Church: Jugendevent der Ev. Allianz Bad Hersfeld

Sonntag, 21.01., 11 Uhr, Freie Christengemeinde: Abschlussgottesdienst der Allianz-Gebets-Woche

Sonntag, 28.01., 17.30 Uhr, Cineplex Kino-center: Kirche im Kino

Freitag, 02.02., 19 Uhr, Martinskirche: Hausmusik mit Arsoni Consort

Freitag, 02.02., 19 Uhr, Unique Irish Pub, Am Markt 22: Kneipengottesdienst

Sonntag, 11.02., 10 Uhr, Stadtkirche: „Alles Liebe“ – Gottesdienst mit Pröpstin Sabine Kropf-Brandau, Pianistin Eva Gerlach-Kling und Schauspielerin Friederike von Krosigk

Freitag, 16.02., 19 Uhr, Martinskirche: Texte der Humanität - Astrid Lindgren

Freitag, 16.02., Martin-Luther-Haus: Interaktives Bibel Krimi Dinner (Uhrzeit wird noch bekanntgegeben)

Samstag, 24.02., 13 Uhr, Martinskirche: Bazar der Ev. Kita Martinskirche

Sonntag, 25.02., 17.30 Uhr, Cineplex Kino-center: Kirche im Kino

Weltgebetstags-Gottesdienste 2024

01.03., 19 Uhr in der Ev. Matthäuskirche

01.03., 19 Uhr im Martin-Luther-Haus (Ökumenischer Arbeitskreis)

01.03., 18 Uhr in der Kirche Kathus

03.03.24, 10 Uhr in der Ev. Martinskirche

Näheres und eventuelle Änderungen entnehmen Sie bitte der Tagespresse.



OFFENFUERVIELFALT.DE



Datum	Stadtkirche	Johanneskirche
Sonntag, 03.12. (1. Adventssonntag)	10.00 GD mit Abendmahl Dekan Dr. Hofmann 18.00 Lichterandacht Pfr. Jaeger	11.00 GD mit Abendmahl Dekan Dr. Hofmann
Samstag, 09.12.		15.00 Ökumen. Gedenkgottesdienst Gem.Ref. Riedl, Pfrin. Kohlwes, Team
Sonntag, 10.12. (2. Adventssonntag)	10.00 GD, Pfrin. Dr. Fiß Keine Lichterandacht	11.00 GD, Pfrin. Dr. Fiß
Sonntag, 17.12. (3. Adventssonntag)	10.00 GD, Pfrin. Kohlwes 18.00 Lichterandacht Pröpstin Kropf-Brandau	17.00 GD zur Aussendung des Friedenslichts, Pfin. Kohlwes und Team
Sonntag, 24.12. (4. Adventssonntag, Heiligabend)	11.00 Andacht auf dem Friedhof Pfrin. Kohlwes 15.00 FamilienGD mit Kinderchor Pfrin. Dr. Fiß 16.30 GD in der Stiftsrueine Pröpstin Kropf-Brandau 18.00 Christvesper, Pfrin. Kohlwes 23.00 Christmette Dekan Dr. Hofmann	15.00 FamilienGD mit Krippenspiel Pfrin. Kohlwes, Linda Waskowiak 17.00 Christvesper, Pfr. Jaeger, Vikarin Pförtner 22.00 Christmette Pfr. Jaeger
Montag, 25.12. (1. Weihnachtstag)	10.00 GD mit Abendmahl und Kantorei, Pfrin. Dr. Fiß 15.30 Waldweihnacht Pfr. Jaeger und Team	Kein Gottesdienst
Dienstag, 26.12. (2. Weihnachtstag)	18.00 Kein Gottesdienst Musik unterm Weihnachtsbaum Pfrin. Kohlwes, BZK Bethge	11.00 GD, Vikarin Pförtner
Sonntag, 31.12. (Silvester)	17.00 GD, Pröpstin Kropf-Brandau	18.00 GD, Vikarin Pförtner
Montag, 01.01. (Neujahr)	17.00 Kooperationsraum-GD	
Sonntag, 07.01. (1. So. n. Epiphania)	10.00 GD mit Abendmahl (MLH) Pfrin. Dr. Fiß	11.00 GD mit Abendmahl Pfrin. Dr. Fiß
Sonntag, 14.01. (2. So. n. Epiphania)	10.00 GD (MLH) Pröpstin Kropf-Brandau	11.00 GD, Pröpstin Kropf-Brandau
Sonntag, 21.01. (3. So. n. Epiphania)	10.00 GD (MLH), Pfr. Jaeger	11.00 GD, Pfr. Jaeger
Sonntag, 28.01. (Letzter So. n. Epiph.)	10.00 GD (MLH), Pfrin. Kohlwes	11.00 GD, Pfrin. Kohlwes, Christoph Kriefall (Gitarre)
Sonntag, 04.02. (Sexagesimä)	10.00 GD mit Abendmahl (MLH) Pfr. Jaeger	11.00 GD mit Abendmahl Pfrin. Kohlwes, Prädikantin Sehmer
Sonntag, 11.02. (Estomihi)	10.00 GD „Alles Liebe“ z. Valentinstag, Pröpstin Kropf-Brandau, Eva Gerlach- Kling	Kein Gottesdienst
Sonntag, 18.02. (Invokavit)	10.00 GD, Vikarin Pförtner	11.00 GD, Vikarin Pförtner
Sonntag, 25.02. (Reminiszere)	10.00 GD, Pfrin. Dr. Fiß	11.00 GD, Pfrin. Dr. Fiß
Freitag, 01.03. (Weltgebetstag)	19.00 GD zum Weltgebetstag (MLH) Ökumenisches Weltgebetstagsteam	

Kurzgottesdienst „Atempause“

Jeweils am ersten Samstag im Monat um 11 Uhr. Ansprechpartnerinnen: Sabine Kampmann und Gabriele Krug



„Christmas Spirits“

Brenda Boykin (Oakland/USA), Tommie Harris (USA), Jan Luley

Berührende Weihnachtsklassiker, groovige Gospel-Highlights und tiefgründige Spirituals, gesungen von zwei herausragenden Künstler-Persönlichkeiten. Pianist Jan Luley präsentiert zusammen mit den beiden US-amerikanischen Vokalistinnen Brenda Boykin und Tommie Harris einen weihnachtlichen Konzertabend zum Wohlfühlen, Mits(w)ingen und Genießen für Jung und Alt.

Weihnachten ist auch in den USA musikalisch immer eine ganz besondere Zeit. Tiefe Emotionen alter Spirituals wechseln mit hipshaking Rhythmen und locker swingenden Weihnachtssongs des Great American Songbooks. Im tiefen amerikanischen Süden macht sich Santa Claus einen ordentlichen Schuss Tabasco Sauce auf sein Weihnachtsfrühstück und tanzt dann mit seinen Rentieren Lindy Hop. Brenda Boykin, Tommie Harris und Jan Luley verbindet die Liebe zur Musik entlang der Ufer des Mississippi. Ihr Weihnachtsprogramm „Christmas Spirits“ präsentiert die Songs, die dabei auf keinen Fall fehlen dürfen.

Brenda Boykin gehört zu den bemerkenswertesten Jazz-Sängerinnen unserer Zeit. Ihr Stimmumfang ist außergewöhnlich, ihre Spontaneität und Bühnenpräsenz von der ersten Minute an fesselnd. Schon nach wenigen Takten weiß der Zuhörer: Hier ist eine fantastische Sängerin wie aus der guten, alten Zeit am Werk – mit Swing und einer gehörigen Portion Blues, mit Energie und einer wirklich eigenen Stimme und Ausstrahlung. Nicht zuletzt ihr Improvisationsdrang, die Lust, Songs ständig neu zu interpretieren, zu verändern und spontan auf der Bühne zu entwickeln, machen Brenda Boykin, Tommie Harris und Jan Luley zu einem Act von Weltklasse.

Tommie Harris, geboren 1938 in Bessemer, Alabama, begann seine musikalische Karriere bereits in jungen Jahren als Gospelsänger und Schlagzeuger. Tommie Harris ist ein lebendes Musikdenkmal und heute vor allem für

seinen Blues- und Gospelgesang bekannt. Wer ihn auf der Bühne erlebt, der schaut auf 80 Jahre gelebte Blues-, Gospel- und Jazz-Geschichte: authentisch, ehrlich, echt.

Jan Luley spielte seinen ebenso melodischen wie groovigen Piano-Stil bereits auf Konzerten in 18 Ländern Europas sowie in Afrika und den USA. Der Bad Hersfelder Pianist und Sänger, der in 2023 sein 40-jähriges Bühnenjubiläum feiert, hat seine musikalische Heimat in New Orleans gefunden, wohin er auch jährliche Reisen organisiert.

Freuen Sie sich auf ein beswingtes, zuweilen auch seelenvolles „Christmas Spirits“ - Konzert mit wundervollen Künstlern - garantiert nicht nur für eingefleischte Jazzfreunde.

Besetzung:
Brenda Boykin – Gesang
Tommie Harris – Gesang
Jan Luley – Piano

Samstag, 16.12., 20 Uhr
Stadtkirche Bad Hersfeld

Eintritt: Vorverkauf € 15,00 (ggf. zzgl. Vvk-Gebühr)

Abendkasse € 18,00. Eintritt frei bis 17 Jahre

Vorverkauf über Kartenzentrale, Am Markt 1, 06621 640 200

und Weingalerie, Kirchplatz 16 (direkt an der Stadtkirche)

Kontakt: Luleymusic Records, Brunnenstr. 1, 36282 Haunack, +49 6621 1867036, Email: info@luleymusic.de





Eiserne Konfirmation 2023 in der Stadtkirche (Foto: Norbert Landeck)

Bei wunderbarem Spätsommerwetter und voller Freude, einander wiederzusehen, miteinander lachen und schnuddeln zu können, haben 23 Eiserne Konfirmandinnen und Konfirmanden sowie 26 Gnadenkonfirmandinnen und -konfirmanden am 27. August ihr Konfirmationsjubiläum gefeiert. Viele Erinnerungen sind da auch in den beiden Festgottesdiensten in der Stadtkirche lebendig geworden an die grüne Konfirmation damals im Jahr 1953 bzw. 1958 und an das, was das Leben seitdem über allen Höhen und Tiefen bestimmt hat. Unter dem Zuspruch von Jeremia 17,7f. standen die Dankbarkeit für alle erfahrene Liebe und Wegbegleitung und unter Gottes Segen zugleich auch die Hoffnung für alles Kommende im Fokus.

Gestaltet wurden die beiden Festgottesdienste von Pfarrerin Silke Kohlwes, den Kirchenvorstandsmitgliedern Wilfried Bätz, Axel Nöding, Ute Janßen und Stefanie Landau und von Lothar Koch an der Orgel.



Gnadenkonfirmation 2023 in der Stadtkirche (Foto: Norbert Landeck)



Stadtkirche

- Pfarrbezirk 1:** Pfr. Frank Nico Jaeger
Gotzbertstr. 1
Tel. 14486
frank-nico.jaeger@ekkw.de
- Pfarrbezirk 3:** Pfrin. Dr. Ann-Cathrin Fiß
Tel. 7940903
Ann-Cathrin.Fiss@ekkw.de
- Ev. Kindergarten
Stadtkirche:** Leiterin Sybille Hohmann
Tel. 14552
- Hausmeister/
Küster:** Valentin Teminski
Kirchplatz 5,
Tel. 01520/5932047
- Musik an der
Stadtkirche:** Kantor Sebastian Bethge
Kirchplatz 5,
Tel. 965780
info.hersfelder-
kirchenmusik@ekkw.de

Stadt- und Johanneskirche

Vorsitzende Kirchenvor- stand:

Caroline Friebe
Tel. 916666
caroline.friebe@ekkw.de

Posaunenchor: Gesa Hild, Tel. 73148

Internet: <https://evangelisch-im-zentrum-hersfeld.de/>

Übergemeindliche Stellen:

Dekanat: Dekan Dr. Frank Hofmann
Dekanat des Kirchenkreises
Hersfeld, Kirchplatz 3-4
Tel. 2341
dekanat.hersfeld@ekkw.de

Propstei: Pröpstin Sabine Kropf-
Brandau
Wigbertstr. 10,
Tel. 14484
sprengel.hanau-
hersfeld@ekkw.de

**Kirchenbüro
Hersfeld-Mitte:** Marita Kröner und
Daniela Pfalzgraf
Kirchplatz 5,
Tel. 7990184
kirchenbuero.hersfeld-
mitte@ekkw.de

**Altenzentrum
Hospital:** Pfarrer Simon Leinweber
Tel. 14862
pfarramt.asbach@ekkw.de
Zentrale Hospital, Tel. 50460

**Residenz
Ambiente:** Pfarrer Johannes Förster
johannes.foerster@ekkw.de

Johanneskirche

Pfarrbezirk 2: Pfrin. Silke Kohlwes
Sanddornweg 3
Tel. 06621 15600
silke.kohlwes@ekkw.de

Ansprechpartner diakon.Dienste (auch f. Besuche zu Hause):

Brigitte Kubicek
(Kirchenvorstand), Tel. 76835

Bücherei: Karin Hofmann
Tel. 64338

Ev. Kindertagesstätte:
Leiterin Cornelia Holz
Tel. 62111

Förderverein der Ev. KiTA:
Irina Prendel, Tel.
0157 70882659

Kindergottesdienst:
Pfrin. Silke Kohlwes und
Angelika Karschewski

Pfadfinder: Jonas Rubener, 01512 8986542

Weltladen: Klausstr. 36
Tel. 66480
info@weltladen-badhersfeld.de
www.weltladen-badhersfeld.de

Diakonie: **Diakoniestation - ambulante
Pflege**

Frau Elke Minde
Frankfurter Str. 7
Tel. 95 92 92
bad-hersfeld@gemeinde-
diakonie.de

Beratungsdienste
Haus der Diakonie
Kaplangasse 1
Tel. 7 20 55
diakonie.hefrof@ekkw.de

Klinikseelsorge:

Pfrin. Elke Henning (Ev.)
Pfrin. Elvira Ohlwein-Träger
(Ev.)
Tel. 88-921055
Gem.ref. Irene Riedl (Kath.)
Gem.ref. Michael Köhler (Kath.)
Tel. 88-921079



Taufen



Stadtkirche

- 03.09. Maleo Heß
- 03.09. Jula Heß
- 23.09. Raphael Schwarz
- 30.09. Leo Schmidt
- 14.10. Leonard Gießler
- 28.10. Luka Drago Lißner
- 28.10. Mateo Justus Lißner
- 29.10. Luca Handke

Trauungen



Johanneskirche

- 11.09. Linda Waskowiak und Marius Hul-Waskowiak

Stadtkirche

- 26.08. Timo und Elisabeth Wendrich geb. Finn
- 23.09. Juri Klassen und Selina Eckhardt
- 30.09. Sascha und Laura Wettlaufer geb. Stock
- 28.10. Philip Mario Lißner und Dragana Lißner geb. Grgic

Beerdigungen



Johanneskirche

- Marlies Hofmann geb. Bachmann (78 Jahre)
- Elsa Bechtel geb. Zimmermann (96 Jahre)
- Gisela Schröder geb. Flohr (89 Jahre)

Stadtkirche

- Udo Hartmann (74 Jahre)
- Bernhard Bolz (92 Jahre)
- Helga Bätz geb. Franzke (90 Jahre)
- Erika Noack geb. Pawlack (82 Jahre)
- Heinrich Stuckhardt (87 Jahre)
- Brunhilde Landow geb. Kiem (74 Jahre)
- Karl-Heinz Sängler (75 Jahre)
- Frieda Rein geb. Lomann (88 Jahre)



Veröffentlichung von Gemeindegliederdaten im Gemeindebrief

Liebe Leserinnen und Leser,

jahrelang waren Sie es gewohnt, dass wir die Geburtstage unserer Gemeindeglieder abgedruckt haben. Da wir unseren Gemeindebrief auch außerhalb kirchlicher Räume auslegen, dürfen wir Ihnen diesen Service gemäß der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) nicht mehr bieten. Wir sind verpflichtet, die Vorschriften einzuhalten. Darum wird es die Rubrik „Geburtstage“ nicht mehr geben. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Für das Redaktionsteam: Pfr. Frank Nico Jaeger



Gottesdienste in der K&S-Seniorenresidenz:

Die Gottesdienste werden gemeinsam von der Ev. Stadt- und Johanneskirchengemeinde Bad Hersfeld und der Kath. Kirchengemeinde St. Lulus Bad Hersfeld/Niederaula-Kirchheim gestaltet. **Gottesdienste an jedem ersten und dritten Donnerstag im Monat, jeweils ab 16.30 Uhr.** Ansprechpartnerin Pfrin. Silke Kohlwes

Gottesdienste in der Residenz Ambiente:

Die Gottesdiensttermine entnehmen Sie bitte den aktuellen Aushängen im Haus.

Gottesdienste im Curanum (Gotzbertstraße):

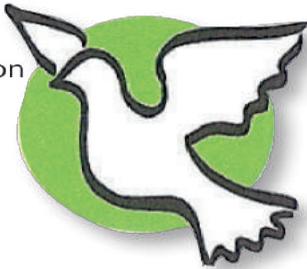
Ansprechpartnerin: Pfrin. Elke Henning **Gottesdienste jeweils freitags um 10.30 Uhr**

Gottesdienste im Altenzentrum Hospital:

Jeden Freitag um 17 Uhr kurzer Gottesdienst im Wigbert-Saal.

TAUBE

Förderverein
Diakoniestation
Hersfeld e.V.



Tel.: 06621/51478

Wir lassen Sie nicht allein!

Sie feiern in der nächsten Zeit eine Jubelhochzeit?

(Silberne, Goldene, Diamantene, Gnaden-, Eisenerne Hochzeit ...)



Sie würden sich über einen Besuch und/oder eine Andacht Ihres Pfarrers/Ihrer Pfarrerin freuen? Dann melden Sie sich gern in Ihrem Pfarramt. Dann können wir rechtzeitig alles Nötige besprechen.

In allen anderen Fällen wünschen wir Ihnen jetzt schon ein schönes und gesegnetes Fest.

Ihre Pfarrer Frank Nico Jaeger, Pfarrerin Silke Kohlwes und Pfarrerin Dr. Ann-Cathrin Fiß

Immerwährender Tischkalender mit Motiven aus der Bad Hersfelder Stadtkirche



Einen besonderen Begleiter durch das Jahr stellt der Förderverein Musik an der Stadtkirche vor. Ausgewählte Texte und Bilder schmücken die zwölf Seiten des

Tischkalenders und laden zum bewussten Schauen, Lesen und Innehalten ein.

Motive der Schmucksteine des Kirchengewölbes, der Glasfenster im Chorraum, der besondere Blick auf den Kirchturm und die Bläser des Posaunenchores, ein seltenes altes Farbfoto des Altars vom Erntedank 1948 und die Steinskulptur der Trauernden auf dem Friedhof Frauenberg stehen den ausgewählten Texten zur Seite.

Ein schönes Geschenk für sich selbst oder als aufmerksames Mitbringsel. Der Kalender ist 13x18 cm groß und kostet 12 Euro. Er ist erhältlich im Büro für Musik an der Stadtkirche, Kirchplatz 5. Der Erlös kommt ausschließlich der Kirchenmusik an der Stadtkirche zugute.



**Station Bad Hersfeld
Tel.: 06621-95 92 92**



24. Dezember 2023

Das Besondere Weihnachten

Mit festlichem Weihnachtsmenü
in Gemeinschaft

Einfach unkompliziert
& ohne Kosten

Veranstaltet von: Ev. Kirche in Hersfeld, Tafel & der Stadt Bad Hersfeld

Wir feiern zusammen mit allen Hersfeldern, die sonst keine Möglichkeit zu einem besonderen Fest haben.

11.30-15 Uhr: Großes Mittagessen in der Stadthalle. Um Anmeldung zum Mittagessen wird bis zum 10.12. gebeten. Im Kirchenbüro Hersfeld-Mitte, Kirchplatz 5, Tel.: 7990184, Mail: Kirchenbuero.hersfeld-mitte@ekkw.de oder in der Tafel Heinrich-Börner-Straße 10

17-21 Uhr: Wir kommen als Weihnachtsfamilie zu einem geselligen Zusammensein im Martin-Luther-Haus zusammen. Für alle, die am Heiligen Abend in Gesellschaft sein möchten. Keine Anmeldung nötig.

Wer Lust hat, etwas für das Buffet zu spenden (herzhaft, bitte keine Kuchen) oder einen Beitrag zum Programm einbringen möchte, kann sich bei Pfrin A.-C. Fiß melden. Tel: 06621/7940903, Mail: Ann-Cathrin.Fiss@ekkw.de

Auslegestellen für den Gemeindebrief miteinander unterWEGS:

Bezirk Johanneskirche:

EDEKA-Markt, Physiotherapiepraxis Gutwein, Ev. Gemeindezentrum Johanneskirche.

Bezirk Stadtkirche:

Stadtkirche, Weltladen, Metzgerei Otto, City-Apotheke, Bäckerei Brot und Korn, Stadtbibliothek, Ev. Altenzentrum Hospital, Getränkemarkt Logo (Friedloser Straße), Apotheke am Bahnhof, Kartenzentrale, Seniorenresidenz K&S, Residenz Ambiente, Blumen Serfling, Kurhaus, Friseur Most, Kurbadapotheke, Altstadtapotheke, Blumen Bechstein, Arztpraxis Dr. Rastan/Dr. Schäfer.

„Alles Liebe“ – Gottesdienst mit Pröpstin Sabine Kropf-Brandau, Pianistin Eva Gerlach-Kling und Schauspielerin Friederike von Krosigk am 11. Februar um 10 Uhr in der Stadtkirche



In diesem Gottesdienst spannen Pröpstin Sabine Kropf-Brandau, die Pianistin Eva Gerlach-Kling und die Schauspielerin Friederike von Krosigk den Himmel der Liebe weit auf – mit wunderbarer Musik und berührenden Texten aus dem Hohelied, von Hildegard von Bingen und Mechthild von Magdeburg, Bertold Brecht und Mascha Kaleko, aus dem bewegenden Briefwechsel Bonhoeffer-Wedemeyer bis hin zum Liedermacher Gerhard Schöne.

Kaffee | Tee | Lebensmittel | Süßes | Kunsthandwerk |

Unser 30-jähriges Jubiläum war ein voller Erfolg. Bei Musik, Kinderschminken, Cocktails, Waffeln aus dem Holzofen und fairen Leckereien konnten sich die zahlreichen Besucherinnen und Besucher in Ruhe im Laden umschaun.

Der Weltladen kombinierte sein Jubiläum mit dem diesjährigen Motto der Fairen Woche: „Fair. Und kein Grad mehr“. Die Faire Woche zeigte damit, welchen Beitrag der Faire Handel zur Umsetzung von Klimagerechtigkeit leistet. Die meisten Menschen im Globalen Süden haben nicht die Möglichkeit, sich gegen die Folgen der Klimakrise zu schützen, während sie gleichzeitig von den Folgen stärker betroffen sind. Klimagerechtigkeit heißt daher, dass Verursacher ihrer Verantwortung nachkommen, dass sie nicht nur selbst klimaneutral werden, sondern besonders stark betroffene Länder bei der Anpassung an den Klimawandel unterstützen.

In den Tagen vor Weihnachten lohnt es sich besonders, den Weltladen zu besuchen. Sie werden erstaunt sein, wie vielfältig die Auswahl der wunderschönen Handwerksprodukte ist.



Auf unserem runden Tisch haben wir für Sie leckere Weihnachtsnaschereien zusammengestellt. Es sind u.a. Adventskalender, Pralinen, Schokoladen, Spekulatius, Schoko-Weihnachtsmänner und einiges mehr zum vorweihnachtlichen Genießen dabei. Lassen Sie sich von den wunderbaren Produkten inspirieren. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Weltladens beraten Sie gerne und stellen Ihnen die Geschenke individuell zusammen.

Und sollten Sie tatsächlich bei der großen Auswahl nicht das passende Geschenk finden, können Sie bei uns einen Gutschein erwerben. Wir füh-

ren auch Gutscheine, die Sie in verschiedenen Weltläden Deutschlands einlösen können. Gerne lösen wir auch Ihren Hersfeld Gutschein ein.

FAIRE Vielfalt entdecken



Henniger

Inh. W. Henniger

Bestattungshaus

(0 66 21)

RUF **1 55 15**

Tag und Nacht

AM NEUMARKT ehemaliges
Kino Schauburg

Bestattungsvorsorge · Auskunft und Beratung kostenlos
Erd-, Feuer- u. Seebestattungen · Überführungen nach dem
In- und Ausland · Fabrik-Auslieferungslager



*Betreuung, so
individuell wie Sie.*

Langzeit-/Kurzzeitpflege, Betreutes
Wohnen, 1- & 2-Zimmer Apartments,
qualifiziertes Personal

 **RESIDENZ
AMBIENTE**

Am Kurpark 35 · 36521 Bad Hersfeld
Telefon 06621 180-0 · www.residenz-ambiente.de

Ambulanter Pflegedienst

humanITAs 

Pflege zur Selbsthilfe

- Professionelle Pflege und Menschlichkeit
- Freundlichkeit und Zuverlässigkeit
- Selbstbestimmtheit auch bei Krankheit
- Pflege zu Hause

Wir bieten umfassende Hilfe bei:

- Behandlungspflege
- Grundpflege
- Hauswirtschaft

Telefon (0 66 21)

4 09 98 96

Vereinbaren Sie einen Termin zur
kostenlosen Pflegeberatung!

**INNUNGS
BETRIEB**

Handwerk & Tradition aus der Region

Elektrizität ist unsere Leidenschaft.

www.elektro-hess.de

Am Weinberg 35
36251 Bad Hersfeld

☎ 06621 92980


**Elektro
HESS**
KOMPETENZ | QUALITÄT | SICHERHEIT



Ist Ihre Immobilie fit für die Zukunft?

Energetisch sanieren
Starten Sie Ihr Projekt mit uns!



Alica Fritsch
Zertifizierter EnergieCoach

Telefon: 06621 85-4323
E-Mail: ic@spk-hef.de

Undichte Fenster? Eine veraltete Heizungsanlage? Fehlende Wärmedämmung? Um die Energiefresser aufzuspüren, sollten Sie von Anfang an einen Experten oder eine Expertin miteinbeziehen.

Welche energetische Sanierung ist möglich und sinnvoll, was kostet das und welche Förderungen gibt es?

Diese und weitere Fragen beantworten Ihnen unsere Spezialistinnen und Spezialisten für energetisches Sanieren und Fördermittel.

Unsere EnergieCoaches kümmern sich im Rahmen einer Impulsberatung um eine erste Einschätzung Ihrer Immobilie und die möglichen Fördermittel.



Sparkasse
Bad Hersfeld-
Rotenburg

Weil's um mehr als Geld geht.

[www.spk-hef.de/
energiecoach](http://www.spk-hef.de/energiecoach)



„Christlicher Freundeskreis“ – der Gemeindenachmittag der Stadt- und Johanneskirchengemeinde

Der Christliche Freundeskreis trifft sich immer am dritten Donnerstag im Monat von 15-16.30 Uhr im Martin Luther Haus am Kirchplatz. Alle, die Gemeinschaft suchen und gerne über Gott und die Welt sprechen, sind herzlich eingeladen.

21. Dezember: Weihnachtsfeier

18. Januar: Gedanken zur Jahreslosung mit Pfrin Ann-Cathrin Fiß

15. Februar: Der Weltgebetstag aus Palästina mit Pfrin Silke Kohlwes

Wir freuen uns auf Sie! Das Team des Christlichen Freundeskreises



Monatslosungen:

Dezember:

Meine Augen haben deinen Heiland gesehen, das Heil, das du bereitet hast vor allen Völkern. Lukas 2,30-31

Januar:

Junger Wein gehört in neue Schläuche. Markus 2,22

Februar:

Alle Schrift, von Gott eingegeben, ist nütze zur Lehre, zur Zurechtweisung, zur Besserung, zur Erziehung in der Gerechtigkeit. 2.Timotheus 3,16

Impressum:

Herausgeber des "miteinander unterWEGs": Ev. Stadt- und Johanneskirchengemeinde zu Bad Hersfeld
 Für den Inhalt der namentlich gekennzeichneten Artikel ist die/der jeweilige Autor/in verantwortlich. Die Inhalte spiegeln die Vielfalt - auch bezüglich der Glaubensvorstellungen - innerhalb unserer Gemeinde wider.
 V.i.S.d.P.: Pfr. Frank Nico Jaeger
 Satz und Layout: U. Janßen
 Druck: Glockdruck Bad Hersfeld
 E-Mail: gemeindebrief.hef@gmx.de
 Bankverbindung: Sparkasse Bad Hersfeld-Rotenburg, IBAN: DE96 5325 0000 0001 0031 09 (Stichwort: Gemeindebrief Stadt- und Johanneskirche)
Redaktionsschluss für die Ausgabe Dezember 2023 bis Februar 2024 ist der 15. Januar 2023.

Musik an der Stadtkirche

**Freitag 8./15./22. Dezember, 19 Uhr
 Orgelkonzerte zum Weihnachtsmarkt**

mit Kantor Sebastian Bethge am 8.12. zusammen mit dem Posaunenchor des CVJM und der Ev. Kirche Bad Hersfeld am 15.12. zusammen mit der Hersfelder Kantorei
 Dauer: ca. 30 Minuten
 Eintritt frei, Spende erbeten

**Dienstag, 26. Dezember, 18 Uhr
 Musik unterm Weihnachtsbaum**

Weihnachtliche Musik mit der Hersfelder Singeschule, der Hersfelder Kantorei – Leitung und Orgel: Sebastian Bethge – und dem Posaunenchor des CVJM und der evangelischen Kirche Bad Hersfeld – Leitung: Gesa Hild
 Texte: Pfarrerin Silke Kohlwes
 Eintritt frei, Spende erbeten

**Sonntag, 31. Dezember, 19.30 Uhr
 Silvesterkonzert - Dinner for six**

Musikalisches Festmenü zum Silvesterabend. Neben festlicher und heiterer Musik erwarten Sie auch Momente zum Innehalten.
 Daniel Crespo, Björn Diehl, Alexander Groeb - Trompete
 Anastasia Boksgorn - Violine
 Sebastian Bethge, Martin Janßen - Orgel
 Eintritt: 14 € (Schüler und Studenten zahlen nur 1€)

Kartenvorverkauf (ab 3 Wochen vor dem Konzert) Buchhandlung Hugendubel (Citygalerie Bad Hersfeld)

Jeden Sonntag um 9.30 Uhr Turmblasen vom Turm der Stadtkirche

Posaunenchor des CVJM und der Evangelischen Kirche Bad Hersfeld (seit 1901)

**Musikalische Gruppen:
 Hersfelder Singschule:**

Proben im Martin-Luther-Haus (Gemeindehaus), Kirchplatz 3-4:
 Mini-Musikmäuse (4-6 Jahre) mittwochs von 15-15.30 Uhr
 Musikmäuse (1. bis 3. Schuljahr) mittwochs von 15.30-16.15 Uhr
 Kantorettis (ab 4. Schuljahr) mittwochs 16.15-17 Uhr
 Leitung: Sebastian Bethge, Kantor und Annelie Hopt

Hersfelder Kantorei:

Proben im Martin-Luther-Haus (Gemeindehaus), Kirchplatz 3-4:
 Mittwochs 19.30-22 Uhr
 Leitung: Sebastian Bethge, Kantor

Musik an der Stadtkirche

Kirchplatz 5, 36251 Bad Hersfeld
 Tel. 06621/96578-0, Fax 06621/96578-2
 info.hersfelder-kirchenmusik@ekkw.de
 http://www.hersfelder-kirchenmusik.de
 Sekretariat: Ursula Schaffert, Petra Will
 Künstlerische Ltg: BZK Sebastian Bethge

Werden Sie Mitglied im Förderverein für Kirchenmusik!

Infos unter: <https://hersfelder-kirchenmusik.de/foerderung/>
 Änderungen vorbehalten